

Herzlich Willkommen!



1. Übergang von der Grundschule in die Oberschule (jahrgangsbezogen/schulformübergreifend)

Gemeinsamer Start in Klasse 5

**In einem fließenden, kind- entwicklungs-
und schülergerechten Übergang – ohne
sofortigen Leistungsdruck in die neue
weiterführende Schule starten!**

5. Jahrgang:

- Jahrgangsbezogener (gemeinsamer) Unterricht:

Alle Schülerinnen und Schüler werden gemeinsam beschult.
(Kerncurricula der Oberschule + Stundentafel II mit gymn. Angebot). Lernwerkstatt in den Hauptfächern!

- *Wir nehmen ihre Kinder mit und fördern und fordern je nach individuellem Niveau und Leistungsstand.*

- Innere Differenzierung

Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Lerngruppe entsprechend ihrer Begabungen und Defizite speziell gefordert bzw. gefördert (ILE).

6. Jahrgang: (Schwerpunkt: äußere Differenzierung)

Kurseinteilung in **Mathe**, **Englisch** und **Deutsch**

Am Ende der 5. Klasse werden die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Leistungsvoraussetzungen und ihres Leistungsvermögens auf der Grundlage des Beschlusses der Klassenkonferenz (Elterninformation/Absprache) in **Mathematik**, **Englisch** und **Deutsch** den Unterrichtskursen (**G,E,Z**) für den 6. Jahrgang zugewiesen.

Wahlmöglichkeit Französisch als 2. Fremdsprache.

Die zweite Fremdsprache ist als Wahlpflichtfremdsprache bzw. als Pflichtfremdsprache ab dem 6. Schuljahrgang durchgängig an jeder Oberschule einzurichten (Die Arbeit in der Oberschule (Abs. 3 Stundentafeln)

DEL F – als Möglichkeit ein international anerkanntes Sprachdiplom zu erwerben (Vorteile bei Bewerbungen, Auslandsbesuchen usw.)!

- **innere Differenzierung** (übrige Fächer - je nach Schulprofil)

Weiterhin jahrgangsbezogener (gemeinsamer)

Unterricht in ausgewählten **Fächern** mit innerer Differenzierung / Unterstützung / Förderung und Forderung (s.o.) - (Methodenvielfalt), Lernwerkstatt.

- **zweite Fremdsprache**

Schülerinnen und Schüler, die ab dem **7.** Jahrgang in den **Gymnasialzweig** wechseln möchten, müssen

bereits im 6. Schuljahrgang eine **zweite Fremdsprache** wählen.

Die Wahlmöglichkeit für die zukünftigen Realschüler in Bezug auf Französisch bleibt ebenfalls bestehen!

Doppeljahrgang 7/8

- **Oberschulzweig**

Fachleistungskurse in **Deutsch / Englisch / Mathematik**
auf zwei Niveaustufen:

G- Kurs = Grundanforderungen (HS) (OBS)

E- Kurs = Erweiterte Anforderungen (RS) (OBS)

Weiterhin gemeinsamer Unterricht in den übrigen Fächern (Schulprofil) + WPK's + Französisch

- **Gymnasialzweig (7)**

Separater und komplett eigenständiger
gymnasialer Schulzweig am Schulstandort Garrel
> bis zum Wechsel in die Oberstufe!

(Gymnasiale Lehrpläne, gymnasiale Lehrwerke, Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung
fürs Gymnasium usw. .)

In den **Schuljahrgängen 9** u. **10** erfolgt dann eine entsprechende
Schwerpunktbildung je nach Klassenzugehörigkeit:

- mit einem eher berufspraktischem Unterricht auch in Kooperation mit den berufsbildenden Schulen, Kammern, Betrieben und anderen Einrichtungen zur Vorbereitung auf den Eintritt in eine berufliche Ausbildung sowie den Übergang in das berufsbildende Schulwesen > Schwerpunkt: (**HS**),
- mit der Einrichtung der Profile Technik, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales sowie Französisch zur Vorbereitung auf den Eintritt in eine berufliche Ausbildung oder den Übergang in das berufsbildende Schulwesen, aber auch in das allgemein bildende Gymnasium (von der **RS**) und mit der Einrichtung des Profils Zweite Fremdsprache (**KI. 6**) sowie der Gestaltung des 10. Schuljahrgangs,
- wie auch durch den Gymnasialzweig mit einem nachfolgenden Wechsel in die gymnasialen Oberstufe (**GY**)!

Der Unterricht

Gemeinsamer Unterricht

Es erfolgt eine **Differenzierung** des Lernprozesses in Bezug auf

- die Bearbeitungszeit der Aufgaben,
- die Aufgabenstellung,
- die Materialien,
- die Sozialformen,
- die Medien und
- die Unterrichtsformen (Lernwerkstatt)
- ...

Es geht darum die **Potenziale jedes Einzelnen zu erkennen, zu entwickeln und zu fördern** und durch eine systematische Beratung zu begleiten.

Die Bewertung erfolgt nach den Maßstäben der **Fachkonferenz**.

- Lernwerkstatt
- Ganztagsbetrieb (NU)

Fachleistungskurse

Die **Kernfächer** Deutsch, Englisch und Mathematik werden auf **drei** Leistungsebenen unterrichtet (Ergänzungen - Fächerangebot – möglich):

- **Grundkurs** – Curriculare Vorgaben der Hauptschule / Oberschule.
- **Erweiterungskurs** – Curriculare Vorgaben der Realschule / Oberschule.
- **Zusätzliche Anforderungsebene (Z-Kurs)**
Kerncurricula Gymnasium

Die Bewertungen erfolgen **kursbezogen**.

Bei Vorliegen entsprechender Leistungen wird ein **Kurswechsel / Schulwechsel** in Absprache mit den Erziehungsberechtigten rechtzeitig – ansonsten spätestens zum folgenden Schuljahr/Halbjahr vorgenommen.

4. Ganztagschule – Als Bildungs- und Lebensort

Wir bieten ein sehr breit gefächertes Ganztagsangebot an (teilgebundene Ganztagschule)! Der Unterricht am Nachmittag findet verpflichtend an zwei Nachmittagen (Dienstag / Donnerstag) statt.

Der verpflichtende Ganztagsunterricht wird für ein Methoden- und Sozialkompetenztraining und für vertiefende Unterstützung bzw. weitergehende Anforderungen in den Hauptfächern sowie zur Hausaufgabenbetreuung genutzt.

Daneben findet durchaus auch regulärer Unterricht in diesen Stunden statt.

Ergänzt wird dieses verpflichtende Angebot von einem **freien Wahlangebot**. In diesem „offenen Angebot“ können die Kinder Arbeitsgemeinschaften bzw. Hausaufgabenbetreuung und viele andere Angebote auswählen (Montag / Mittwoch).

Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 1.-6.	<u>Pflicht-</u> <u>unterricht</u> + 1 Stunde Fordern und Fördern (Ma/Deu/En)	<u>Pflicht-</u> <u>unterricht</u>	<u>Pflichtunterricht</u> + 1 Stunde Fordern und Fördern (Ma/Deu/En)	<u>Pflicht-</u> <u>unterricht</u>	<u>Pflicht-</u> <u>unterricht</u> bis zur 5. Std.
13.20	(Mittagspause)	Mittagspause	(Mittagspause)	Mittagspause	----- -
14.00 7.-8. 15.30	<u>freiwillige</u> <u>Angebote</u> (z.B. Tischtennis, Schülerband, kunter- bunte Kochwelt, Sportangebote etc.)	<u>Pflicht-</u> <u>unterricht</u> + 1 Stunde ALÜ (Arbeiten, Lernen, Üben)	<u>freiwillige</u> <u>Angebote</u> (z.B. kunterbunte Kochwelt, Fußball etc.)	<u>Pflicht-</u> <u>unterricht</u> + 1 Stunde ALÜ (Arbeiten, Lernen, Üben)	<u>Beispielplan</u> 33 Wochen- stunden in Klasse 5

Übersicht Organisationsform Klasse 5 bis 10

Jahrgang 5

- **Gemeinsamer Unterricht** in allen Lernangeboten auf der Grundlage der landeseinheitlichen Vorgaben!
- **Lernwerkstatt** (Deutsch / Englisch u. Mathematik)
- Teilgebundene Ganztagschule



Jahrgang 6

- **Kurse** in Deutsch, Englisch und Mathematik (G/E/Z)
- **Gemeinsamer Unterricht**
- **Wahlpflichtkurse**
- **Französisch**
- **Zusatz – AG (Franz. für GY >> Angebot, Delf) > Erhöhte Anforderungen bzw. Unterstützungen!**

Schuljahrgang 7 bis 8 (OBS/GY)

- **Kurse** in Deutsch, Englisch, Mathematik und evtl. in den Naturwissenschaften usw. (OBS E/G)
 - **Gemeinsamer Unterricht**
 - **Wahlpflichtkurse**
-
- **Gymnasialklasse**
komplett eigenständig

Schuljahrgang 9 bis 10 (HS/RS/GY)

- **Dreigliedrigkeit**
- **(HS, RS, GY)**
- **Gemeinsamer Unterricht** in den jeweiligen Schulformen (HS / RS / GY)
- **Wahlpflichtkurse** und **Profilbildung**
- **Berufsorientierung**
- **Gymnasialangebot**



Unser Leitsatz:

Integrieren

(Klasse 5+6)

Differenzieren

(Klasse 7+8)

Spezialisieren

(Klasse 9+10)

Vorteile der Oberschule

Die Zugehörigkeit (Kurse / Schulform) wird durch die eigene Leistung des Kindes bestimmt. Kurswechsel sind möglich.

Lernangebote

Es werden passgenaue Lernangebote angesichts unterschiedlicher Lernvoraussetzungen entwickelt.

Ganztagsbetrieb / Lernwerkstatt

Soziales Lernen

Schulformwechsel

Sanfter Übergang

Alle Schülerinnen und Schüler werden individuell gefördert; die Potentiale aller werden ausgeschöpft, so dass der individuelle Lern- und Bildungserfolg gesichert ist (**Ganztagsbetrieb / Lernwerkstatt**)

Der Unterricht findet auf der Grundlage der landeseinheitlichen Vorgaben (Kerncurricula) statt!

Verschiedene Angebote im Rahmen der Zusammenarbeit z. B. mit den Berufsschulen, der Agentur für Arbeit, BNW und den örtlichen Betrieben machen eine differenzierte Zukunfts- und Berufsorientierung möglich.

Im Bereich des sozialen Lernens wachsen Akzeptanz und Toleranz, die Schüler entwickeln ein wechselseitiges Verständnis für unterschiedliche Begabungen und Fähigkeiten. Gegenseitiges Helfen > Teamfähigkeit / Förderung der Klassengemeinschaft, Erleben einer realen Gesellschaftsstruktur.



Weitere Vorteile der OBS Garrel:

- **Freundschaften bleiben erhalten**

Dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler zwar den Schulzweig, allerdings nicht das Gebäude oder sogar die Schule wechseln, bleiben bestehende Kontakte und Freundschaften langfristig erhalten.

- weiterhin **gemeinsame** Arbeitsgemeinschaften, z. T. im Rahmen des Nachmittagsunterrichts, Wahlpflichtkurse, Sportfeste, Feiern und Pausen- und Mittags- wie auch Freizeitgestaltung
- Kurze und bekannte bzw. vertraute **Wege** (GY)
- Es findet eine Beschulung in „**Wohnnähe**“ / am Ort bzw. Vorort statt!

Oberschule Garrel

- Eine Schule für „Alle“ -

Integrieren	(5/6)
Differenzieren	(7/8)
Spezialisieren	(9/10)

Jahrgang 5 (gemeinsamer Unterricht in allen Lernangeboten)

Lernwerkstatt / Ganztagschule

Jahrgang 6 > Fachleistungskurse in **Deutsch, Englisch und Mathematik (G/E/Z)** > weiterhin gemeinsamer Unterricht in den übrigen Fächern + WPK's + Französisch

Gymnasialzweig

ab Jahrgang 7

Separater und komplett
eigenständiger Schulzweig
bis zum Wechsel in die
Oberstufe

Oberschulzweig

Jahrgang 7 und 8

Fachleistungskurse in **Deutsch / Englisch / Mathematik**

G- Kurs = Grundanforderungen (HS) (OBS)

E- Kurs = Erweiterte Anforderungen (RS) (OBS)

Weiterhin gemeinsamer Unterricht in den übrigen Fächern
(Schulprofil) + WPK's + Französisch

Jahrgang 8
Jahrgang 9
Gymnasium
Jahrgang 10

Jahrgang 9 Realschule
(Profilbildung)

Jahrgang 9 Hauptschule
(Verstärkte Berufsorientierung)

Jahrgang 10 Realschule
(Profilbildung)
Berufsorientierung

Jahrgang 10 Hauptschule
(Verstärkte

G = Grundanforderungen (HS)
E = Erweiterte Anforderungen (RS)
Z = Zusätzliche Anforderungen (GY)

Abschlüsse bzw. Qualifikationen an der OBS Garrel

An der **Oberschule** können alle Abschlüsse erworben werden, die zu einer Fortsetzung des Bildungsweges in eine beruflichen Vollzeitschule, in eine gymnasiale Oberstufe oder in eine berufliche Ausbildung berechtigen.

1

- **Hauptschulabschluss** nach Klasse **9**

2

- Sekundarabschluss I –
Hauptschulabschluss Klasse 10

3

- Sekundarabschluss I -
Realschulabschluss

4

- **Erweiterter Sekundarabschluss I**

5

- **Zugangsberechtigung GY (s. o.)**

Übersicht und Angebote zum Förderkonzept der OBS Garrel

Integrieren (5/6)
Differenzieren (7/8)
Spezialisieren (9/10)

5. und 6. Jahrgang

Übendes Lernen / Binnendifferenzierung

- Lernwerkstatt / Teamteaching
- Arbeitsplanarbeit
- Differenzierende Aufgabenstellung, ...
- Methodentraining
- Differenzierung im Rahmen der Kurszuweisung (Jahrg. 6) (GEZ)

7. und 8. Jahrgang

Übendes Lernen / Binnendifferenzierung

- Deutsch, Englisch und Mathematik (G,E,Z)
- Testvorbereitung
- Nachmittagsunterricht
- Methodentraining

9. und 10. Jahrgang

Übendes Lernen / Binnendifferenzierung

- Vorbereitung auf die Abschlussprüfung (Stütz- und Förderkurse)
- Testvorbereitung
- Nachmittagsunterricht
- Methodentraining

Schuleigenes Förderkonzept (Lernwerkstatt / Teamteaching)

Kooperation (WIS) – Integration und Sprache / Sprachlernklassen

Projekte und Projekttag

Fortbildung und Integration
(Streitschlichter, Schulsanitäter, Pausenaufsicht, Sozialer Trainingsraum usw.)

Diagnostik / ILE = Individuelle Förderpläne

Unterstützung durch Sozialpädagogin, Beratungslehrerin usw.

Ganztagsangebot

Kooperationen mit außerschulischen Partnern (BNW, Caritas, Arbeitsagentur, Arbeitskreis Schule u. Wirtschaft usw.) – zwecks Maßnahmen der individuellen Förderung im Hinblick auf Berufsorientierung bzw. Schullaufbahn

Spezielle Förderung für Schülerinnen und Schüler deren Muttersprache nicht Deutsch ist - Alphabetisierungskurs

Hausaufgabenunterstützung und – hilfe „**Schüler helfen Schülern**“